



Schülerakademie in den KlimaWelten:

Bildung für Nachhaltigkeit rund ums Thema Mikroplastik und Müllvermeidung

„Plastik in aller Munde – Was tun?“ Unter diesem Motto fand am 12. Februar 2020 eine Schülerakademie für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 6 - 10 in den KlimaWelten Hilchenbach statt. Acht Schulen mit insgesamt 43 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 6-10 aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein und dem Kreis Olpe hatten den Weg in die alte Florenburgschule in Hilchenbach gefunden und waren gespannt, was sie erwarten würde. Unter der Leitung von Judith Schneider und Janine Lückerath waren die Ruanda AG des Gymnasiums Netphen unter der Leitung von Ursula Wussow sowie Julia Möller von der Uni Bayreuth und Laura Thiel vom Alfred-Wegener-Institut (PLAWES) als Referentinnen mit im Boot.

Eröffnet wurde der Tag mit einem Impulsvortrag von Julia Möller mit dem Thema Mikroplastik in der Umwelt. Im Austausch mit den Schülerinnen und Schülern erörtere sie die Fragen, wo Mikroplastik herkommt, wo es in unserer Umwelt zu finden ist und wie die Risiken für Mensch und Natur einzuschätzen sind. Anschließend ging es in die Praxis: In vier Workshops konnten die Schülerinnen und Schüler die Verbreitung von Mikroplastik durch Luft und Wasser erforschen, sich über die Auswirkungen



von Plastikmüll in der Umwelt informieren und sich ganz praktisch mit Mülltrennung, Vermeidung von (Plastik)Müll und Alternativen befassen. Alle gingen mit Neugier und Engagement ans Ausprobieren und Diskutieren. Gemeinsam wurde versucht, Alternativen zu Plastik und Kunststoff zu finden und im ganz persönlichen Umfeld wie auch in der Schule ins Handeln zu kommen.

Janine Lückerath zog ein positives Fazit: „Es hat total Spaß gemacht, mit den Schülerinnen und Schülern zu forschen, zu experimentieren und kreative Handlungsoptionen zu entwickeln“.



Gefördert durch: